

fLvXv\$

fLvXv\$ (Aussprache „fluxus“), eine Komposition aus dem Sommer 1992, stellt eine Realisation der Komposition *Talkmaster's Choice* (Mai 1992) dar, einer Computer-Musikinstallation, die Sprache in Echtzeit verarbeitet: nach einem genauen Ablaufplan werden über die Dauer einer Viertelstunde anfangs live eingesprochene Worte in durch geordneten Zufall stets neukombinierten Folgen wiedergegeben, erst in größeren Zusammenhängen, später in immer kürzer werdenden Floskeln, so dass ganz allmählich rhythmische Ketten von Konsonanten und Vokalen in elektronisch anmutende Klänge übergehen, deren menschlicher Ursprung ihnen nicht mehr anzumerken ist.

Im Januar 1989 wurde ich im Rahmen einer Reihe von Komponisten-Porträts von Zygmunt Krause für das polnische Fernsehen interviewt. Unter anderem stellte er jedem Komponisten, ungehört von den anderen, zehn „Überraschungsfragen“, darunter die Frage „What is Music?“ (darauf antwortete ich „Something that works in time that I pay attention to“). John Cage wurde dann beauftragt, unsere Antworten für mesostische Gedichte zu verwenden. Sein von ihm gesprochener, von ihm aus meinen Worten geformter Text wurde in *Talkmaster's Choice* eingegeben; das Resultat, dem ein Ausschnitt aus dem Interview sowie Cages Wortgestaltung vorausgeschickt wird, ist das Tonbandstück *fLvXv\$*.